

Informationsmappe

GRUSEL



| kontakt |

| pulk fiktion |
| Hannah Biedermann |
| Lippeweg 27b | 51061 Köln
| Tel 0176 24323481 |
| info@pulk-fiktion.de |
| www.pulk-fiktion.de |

| Produktionsleitung
& Schulkontakt |
| Lise Wolle & Hannah Dijksma |
| produktion@pulk-fiktion.de |
| schulen@pulk-fiktion.de |

GRUSEL



„GRUSEL“ ist ein theatrales Live-Hörspiel für blinde und sehende Menschen ab 8 Jahren. Der Theaterraum wird zu einem seltsamen Ort mit knisternden Ecken und knarrenden Türen. Geräusche lassen fremde Welten entstehen und seltsame Gestalten tauchen auf – oder scheinen ganz in deiner Nähe zu sein.

Da kann es manchmal dunkel und manchmal ganz laut werden. Da kann dir der Wind durch die Haare pusten oder ein eiskaltes Händchen an deine Schulter fassen. Du begegnest seltsamen Erwachsenen, Gespenstern und Monstern, genauso wie seltsamen Erwachsenen und realen Gefahren und natürlich auch einem guten Geist. Aber keine Angst: Dir passiert nichts. Vielleicht bekommst du Gänsehaut und vielleicht kannst du über deinen eigenen Schrecken lachen.

pulk fiktion sucht den lustvollen Grusel und unternimmt den Versuch den fantastischen Gruselvorstellungen genauso wie den realen Schrecken der Welt einen gemeinsamen lustvollen Auftritt zu verpassen.

Theatrales-Live-Hörspiel bedeutet bei GRUSEL, das Publikum sitzt gemeinsam auf der Bühne und hört etwas über Kopfhörer, erlebt aber auch Dinge parallel im Raum.



Konzept: pulk fiktion | **Regie:** Hannah Biedermann & Norman Grotegut |
Performance: Marouf Alhassan, Franziska Schmitz, Manuela Neudegger | **Sound:**
Dirk Sorge | **Ausstattung:** Ria Papadopoulou | **Dramaturgie:** Lisa Zehetner | **Technik:**
Simon Brinkmann | **Mitarbeit:** Anna Berndtson | **Finanzmanagement:** transmissions |
Uraufführung: 9.9.2023, KJT Dortmund | **Rechte:** Beim Theater

Eine **Koproduktion** von pulk fiktion mit dem KJT Dortmund, FFT Düsseldorf und Freies Werkstatt Theater Köln. **Gefördert durch** *Gefördert durch das Kulturstadamt der Stadt Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Fonds Darstellende Künste, der Stiftung Erlebnis Kultur und der RheinEnergieStiftung.*

STÜCK-/TECHNIKDATEN

Spieldauer: ca. 60 Minuten

Anzahl der Mitwirkenden: 4D + 1T

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Zuschauerzahl: max. 30 Zuschauer*innen

Bühne: ca. 10 x 6 Meter (Lichtpult und Tonpult, Lautsprecher und Kopfhörer werden mitgebracht, Scheinwerfer werden vom Haus genutzt.

Der Raum sollte verdunkelter sein.)

TRAILER: <https://www.theaterdo.de/produktionen/detail/grusel/>

PRESSE

„...Es ist ein wahrhaft multimediales Spektakel, das Hannah Biedermann und Norman Grotegut mit Franziska Schmitz und Marouf Alhassan entwickelt haben(...)Das Gruseln wird als Anlass genommen, über sich selbst und die Frage nachzudenken, warum man sich ängstigt und ob daran nicht auch die unachtsamen Erwachsenen ihren Teil beitragen. Lustvoll soll das Gruseln dennoch erlebt werden, weil man nachher – wenn man über den Hintereingang das Theater verlassen hat – auch stolz sein darf, eine Mutprobe bestanden zu haben.“*Kölnische Rundschau, Thomas Linden*

„Die Schauspieler schlüpfen in der Inszenierung von Hannah Biedermann und Norman Grotegut von pulk fiktion in viele Rollen: Ein Skelett mit schwerer Kette huscht zwischen dem Publikum herum, Mohammed Marouf Alhassan lässt seinen Kopf um 360 Grad kreisen und trägt ihn auch schon mal (...) unterm Arm, Rainer Kleinespel/Norman Grotegut gibt einen Vampir und Johanna Weißert/Manurela Neudegger spielt eine mysteriöse Katze sowie eine tröstende Mama. (...) Windmaschine, Nebel, quietschende Türen und Treppengepolter (...) (Ausstattung: Ria Papadopoulou) sorgen für wohlige Schauer-Atmosphäre, die immer wieder gebrochen wird.“ 9.9.23 Ruhrnachrichten

PULK FIKTION

Als Gruppe, die sich dem Kinder- und Jugendtheater verschrieben hat, nimmt sich pulk fiktion stets den Fragen und Lebensperspektiven der jungen Menschen an, aber stellt sich auch immer die Frage: Wie kann ein gemeinsames Leben mit allen Generationen (aller Nationen und Kulturen) aussehen? Und damit auch, wie kann ein zeitgenössisches Theater für alle aussehen? Wie kann Theater nicht nur Utopien vorspielen, sondern selbst Ort der Begegnung und Verhandlung sein?

pulk fiktion ist eine 2007 gegründete Performancegruppe mit Sitz in Köln. Ein heterogener pulk von Künstler*innen (aus den Bereichen Theater, Film, Musik, Performance, Videokunst und interaktive Medien) erarbeitet in unterschiedlichen Konstellationen Produktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der vielfältige und interdisziplinäre Ansatz der Gruppe entsteht aus dem unbedingten Ziel, die ästhetische Form jeweils individuell nach dem gestellten Thema auszurichten. pulk fiktion entwickeln ihre Produktionen auf der Basis gesellschaftlicher Fragestellungen sowie aus Vorlagen der populären Kultur.

Die Produktionen, meist Stückentwicklungen, wurden auf diverse nationale und internationale Festivals eingeladen und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2016 erhielt pulk fiktion den George Tabori Förderpreis des Fonds Darstellende Künste.

Seit 2019 erhält pulk fiktion die Spitzenförderung für Kinder- und Jugendtheater des Landes NRW.

pulk fiktion ist Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.